



Michael Bloss

# GOLD

Vom Mythos zur Wertanlage

2. Auflage



Michael Bloss | **Gold**



Michael Bloss

# Gold

Vom Mythos zur Wertanlage

UVK Verlagsgesellschaft mbH · Konstanz · München

**Michael Bloss** ist Direktor der Commerzbank AG und des Europäischen Institut für Financial Engineering und Derivateforschung (EIFD). Er lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen (HfWU), deren Ehrensenator er ist.

michael.bloss@eifd.de

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

**ISBN 978-3-86764-823-3 (Print)**

ISBN 978-3-7398-0355-5 (EPUB)

ISBN 978-3-7398-0356-2 (EPDF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München 2017

Lektorat: Dr. Jürgen Schechler

Einbandgestaltung: Susanne Fuellhaas, Konstanz

Einbandmotiv: © iStockphoto michaklootwijk // iStockphoto 4x6

Printed in Germany

UVK Verlagsgesellschaft mbH

Schützenstraße 24 · 78462 Konstanz

Tel. 07531-9053-0 · Fax 07531-9053-98

[www.uvk.de](http://www.uvk.de)

# Inhalt

Teil 1 Gold zwischen Mythos und Geschichte .....	13
Teil 2 Gold schürfen, verarbeiten, veredeln .....	39
Teil 3 Keine Wirtschaft ohne Gold .....	79
Schlusswort .....	153
Anhang .....	155



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
<b>Teil 1 Gold zwischen Mythos und Geschichte .....</b>	<b>13</b>
1 Was den Mythos Gold begründet .....	15
2 Gold in der Religion.....	19
3 Der Klerus, die Könige und das Gold.....	27
4 Gold als Beute und Machtgrundlage.....	29
Der Mythos ist ungebrochen .....	35
<b>Teil 2 Gold schürfen, verarbeiten, veredeln.....</b>	<b>39</b>
5 Im Goldtausch.....	41
6 Goldbergbau .....	47
Einfluss des Goldbergbaus auf die Umwelt.....	49
Arbeitsplatz Goldmine.....	51
Goldlager .....	53
Goldproduzenten .....	54
Goldvorkommen .....	54
Woher kommt diese Verschiebung? .....	60
Der Goldwert.....	61
Gold-Recycling .....	65
Goldgewinnung aus Meerwasser .....	66
Goldsynthese.....	66
Goldpreisbildung.....	67

## 8 Inhaltsverzeichnis

	Goldankauf .....	68
	Auf den goldenen Punkt gebracht .....	69
7	Gold in Industrie und Handwerk.....	71
	Gold in anderen Industriezweigen.....	74
	Auf den goldenen Punkt gebracht .....	77
	<b>Teil 3 Keine Wirtschaft ohne Gold .....</b>	<b>79</b>
8	Der Schatz einer Volkswirtschaft: vom Gold zum Geld.....	81
	Aus dem unbegrenzten Wachstum entstandene Krisen .....	91
	Gold und der US-Schuldenstand .....	101
	Auf den goldenen Punkt gebracht .....	102
9	Gold für Privatanleger: Wie mache ich mehr aus meinem Geld?.....	103
	Wie investiere ich in physisches Gold?.....	107
	Wie kauft man eigentlich Gold?.....	108
	Kann ich das Gold auch zuhause aufbewahren?.....	109
	Kann ich das Gold auch wiederverkaufen? .....	109
	Wie groß ist eigentlich ein physischer 1 kg-Gold- barren? .....	110
10	Gold für wertpapieraffine Investoren .....	111
	Gold-ETC .....	112
	Vollsynthetisch .....	113
	Teilsynthetisch bzw. teilreplizierend.....	113
	Vollreplizierend / hinterlegte ETC.....	114

Reverse Convertible auf Gold .....	118
Goldanleihe .....	119
Goldhebelzertifikat.....	120
Optionen und Futures auf Gold.....	123
Goldminenaktien .....	129
Sind die Goldinvestitionen in den vergangenen Jahren angestiegen? .....	139
Gold als Inflationsschutz? .....	141
Welche Rolle wird Gold zukünftig in der Geldanlage spielen?.....	144
Welche Korrelation besitzt Gold?.....	144
Welche Volatilität hat Gold eigentlich? .....	147
Hängt Gold wirklich am US-Dollar? .....	150
<b>11 Schlusswort.....</b>	<b>153</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>155</b>
Literatur .....	157
Index .....	159



# Vorwort

Gold ist seit Menschengedenken immer wieder Dreh- und Angelpunkt von Diskussionen, Kriegen, Ränkespielen und Machtausübung. Doch Gold ist mehr als ein Machtinstrument, es ist Mythos, Glaube, Anlage- und Werterhaltungsinstrument. Gold ist ein großer Teil unserer Geschichte bzw. hat diese maßgeblich beeinflusst und gestaltet.

In der nun vorgelegten und veränderten zweiten Auflage dieses Buches wird der ganze Facettenreichtum des Goldes aufgezeigt. Dabei wird die Faszination dessen wiedergegeben, was schon die alten Ägypter, die Bewohner des sagenumwobenen Babylons und den Sonnenkönig Ludwig XIV. begeistert hat. Wir gehen der Frage nach, was begründet den Mythos Gold und welche Geschichten sind damit verbunden? Wir schlagen eine Brücke zwischen den historisch überlieferten Daten und der modernen und oftmals so kühlen Finanzwelt von heute.

In unserem Wirtschaftssystem kommt Gold eine ganz besondere Bedeutung zu. Auch so viele Jahre nach dem Auflösen des Goldstandards ist Gold als Schatz der Notenbanken und somit als Schatz der Volkswirtschaft von großer Wichtigkeit und Bedeutung. Gerade in Zeiten des fast ausufernden Papiergeldes kann dies einen fundamentalen Gegenpol bilden und gilt als Stabilisator und Anker vieler Entscheidungen.

Als Anlageobjekt fällt Gold immer in Zeiten von hohen Volatilitäten eine besondere Aufgabe zu. Umso komplexer die Zeiten erscheinen, desto stärker tritt Gold in den Fokus der Anleger und deren Berater. Es gilt als nicht korrelierend mit Aktieninvestment und als „Fluchthafen“ in unsicheren

## 12 Vorwort

Zeiten. Jetzt besinnt man sich der alten Wertaufbewahrungseigenschaften von Gold und kehrt zu alten Anlagemustern zurück, welche in Zeiten boomender Märkte nicht von Bedeutung sind.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die an der Entstehung dieses Buches beteiligt waren. Allen voran Herrn Dr. Jürgen Schechler, der mich für die Idee begeistert hat, das Manuskript für eine zweite Auflage nochmals in die Hand zu nehmen, und der seit vielen Jahren als Lektor an meiner Seite steht. Ein großer Dank gilt auch meiner Familie, ohne deren großen Rückhalt und Geduld meine Arbeit so nicht möglich wäre.

Stuttgart, im Sommer 2017

Michael Bloss

Alle in diesem Buch aufgezeigten Anlage- und Investitionsinstrumente wurden lediglich zu Veranschaulichungszwecken gewählt. Sie stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar; sie gelten als freie Beispiele. Dies gilt insbesondere auch für physisches Gold und alle seine Derivate, für alle angesprochenen Zertifikate und Minenwerte.

**Teil 1**

**Gold zwischen Mythos  
und Geschichte**



# 1 Was den Mythos Gold begründet

„Am Golde hängt, zum Golde drängt doch alles.“<sup>1</sup>

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE legt seiner Protagonistin Margarete in FAUST dieses vielbedeute, jedoch so treffende Zitat in den Mund, dass auch ich es mir hier zu zitieren erlaube. Denn kaum eine Aussage ist wohl zutreffender als diese. Heute würde man wohl eher umschreiben: Gold ist eine Key-Investition, ein Grundsatz- und Bodensatzinvestment und ein Zeichen für Macht und dessen Erhalt. Viel klarer als ich zeigt dies Goethe jedoch in seinem Faust mit obigen Worten auf. Doch was prägt den Mythos vom Gold? Dazu muss man, über den Ur-Faust hinaus, zeitlich viel weiter zurückgehen. Gold war eines der ersten von Menschen verarbeiteten Metalle. Seine warme und glänzende Farbe hat es dem Menschen schon immer angetan.

## Gold – Eine kurze Begriffsdefinition der Materie

Der Begriff Gold kommt aus dem Indogermanischen und leitet sich von *glänzend* und *gelb* ab. Sein Elementsymbol ist Au und die Ordnungszahl im Periodensystem ist die 79.



Ein Grund für die Attraktivität des Edelmetalls ist, dass es sich mechanisch gut verarbeiten lässt und nicht korrodiert. Die Goldgewinnung kann heute bis in die Kupferzeit nachverfolgt werden. Im Jahr 1972 wurden im bulgarischen

---

<sup>1</sup> Vgl. Goethe, J.W.: Faust I Vers 2802 ff.

VARNA in einem Gräberfeld bedeutende Goldfunde gemacht. Diese waren kunstvoll gearbeitet und zeugten von einem hohen handwerklichen Können. Eine zeitliche Datierung ergab, dass die Goldobjekte ca. 4.500 vor Christus geschaffen wurden.<sup>2</sup> Dieser Goldfund zeigte auf, wie wichtig das Metall für die Menschen bereits in dieser Zeit gewesen ist, und dass der Mensch bereits damals die verschiedenen Verarbeitungsarten beherrschte. Besonders beeindruckend ist das mit der Ziffer 43 versehene Grab. Es beinhaltete die sterblichen Überreste eines ca. 1,70 Meter großen Mannes, welcher ca. 40 bis 50 Jahre alt geworden war. Er war mit 990 einzelnen Goldobjekten umgeben. Auch seine Kleidung war mit Goldapplikationen versehen. Als Grabbeigabe wurde unter anderem eine Art Zepter gefunden, welche annehmen lässt, dass es sich um einen hohen Priester oder Regenten handelt. Diese Grabbeigaben erinnern sehr an die der alten Ägypter.

So haben diese zum Beispiel dem Pharaon der 18. Dynastie (zwischen 1332 und 1323 vor Christus) eine goldene Totenmaske aufgelegt, bevor er in eine reich verzierte und mit mehreren Sarkophagen (ebenfalls aus Gold) versehene Grabkammer gelegt wurde. Auch die Grabbeigaben, welche den Pharaon auf dem Weg ins Jenseits begleiten sollten und ihm dort ein angenehmes Leben bescheren sollten, waren von hohem Goldgehalt. Durch die Entdeckung des Grabes im Jahr 1922 durch den britischen Archäologen HOWARD CARTER (1874–1939) wurden diese Schätze der Welt wieder zugänglich gemacht. Erst durch sein unnachgiebiges und sehr akribisches Graben im Tal der Könige wurde das Grab gefunden. Viele hatten es schon aufgegeben, dachten, das Tal

---

<sup>2</sup> Vgl. Iwanow: Die Schätze der Warnaer chalkolithischen Nekropole 1978